

= Städtischer Kartoffelverkauf. Wir brachten im gestrigen Abendblatt eine Notiz über die städtische Kartoffelverteilung. Dazu wird uns mitgeteilt, daß die gerügten Mängel nicht mehr bestehen. Es sei nicht richtig, daß die Leute noch stundenlang warten müßten. Am Montag sei der Verkauf in allen Verkaufsstellen sehr glatt von statten gegangen. In der Günthersburgschule, der Bornheimer Mittelschule und in der Fürstenberger Mittelschule sei beispielsweise morgens um 9½ Uhr keine oder nur geringe Ansammlung von Käufern gewesen. Der Hauptwiderstand in der Kartoffelversorgung und -Verteilung war die Kartoffelknappheit, deren Höhepunkt überwunden sein dürfte. Gestern sind verhältnismäßig reiche Vorräte eingetroffen, weitere Zufuhr ist angemeldet, so daß eine Stockung kaum mehr eintreten wird. Von 34 Waggons, mit denen gestern disponiert werden konnte, kamen mehrere Waggons an Großfirmen zur Verteilung. In den Filialen dieser Firmen werden voraussichtlich schon heute Kartoffeln bezogen werden können. Die städtischen Verkaufsstellen für die zentnerweise Abgabe werden im Laufe des heutigen Tages gefüllt, die Abgabe an Händler beginnt dort am Mittwoch. Dies wird eine große Entlastung der städtischen Kleinverkaufsstellen bedeuten. In diesen geht der Verkauf vorerst weiter. Sobald Kartoffeln auch bei den Händlern zu haben sind, wird die Nummerneinreihung nicht mehr nötig sein. Der Verkauf dürfte dann ohne größeren Zeitverlust vorsichgehen.